

HEID



MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT



Geschäftsbericht 2004

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT





MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung zur Hauptversammlung	5
Organe der Gesellschaft	5
Bericht des Aufsichtsrates	6
Lagebericht und Ausblick	7
Forschung und Entwicklung	7
Bilanz	8
Anlagespiegel	9
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Anhang	11 - 14
Bestätigungsvermerk	15



HEID

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft ein zu der
am

30. September 2005, um 11.00 Uhr

im IZD Hotel "CROWNE PLAZA", 1220 Wien, Wagramer
Strasse 21 stattfindenden

99. Ordentlichen Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses 2004 mit dem Lagebericht des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates.
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates.
4. Wahl in den Aufsichtsrat.
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bei der Bank Austria Creditanstalt AG, 1010 Wien, Schottengasse 6-8, bei den Hauptniederlassungen österreichischer Kreditinstitute oder bei einem österreichischen öffentlichen Notar während der Geschäftsstunden hinterlegen und sie bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass zwischen dem Tag der Hinterlegung und dem Tag der Hauptversammlung mindestens drei Werktage frei bleiben.
Wertpapier-Kenn-Nummer: 069 015

Stockerau, im September 2005

Der Vorstand

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Bernd Günther
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Hamburg, BRD

Rolf Hartmann
Stellvertreter des Vorsitzenden
Bad Camberg, BRD

Peter Dörr
Aufsichtsrat
Dreieich, BRD

Vorstand

Günter Rothenberger
Frankfurt, BRD

Bericht des Aufsichtsrates

1. Der Aufsichtsrat hat sich laufend anhand schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstandes über die Lage, Entwicklung und Geschäftspolitik der Gesellschaft unterrichten lassen.

Der Entwicklung des Firmengeländes der HEID AG sowie die Verwertung der Hallen und Büroflächen galt die besondere Aufmerksamkeit.

Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden aufgrund § 95 AktG vom Aufsichtsrat genehmigt.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluß für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2004 der Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft wurde von dem, gemäß § 270 HGB gewählten Abschlußprüfer, ERNST & YOUNG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Wien, geprüft.

2. Diese Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise ergab, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprach.

Zu Beanstandungen war kein Anlass gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Bericht des Vorstandes geprüft und gebilligt.

Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 125 Abs. 2 AktG festgestellt.

Bernd Günther
Aufsichtsratsvorsitzender

Stockerau, im September 2005

HEID

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Lagebericht 2004

Die **Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft** wird von einem Vorstand und zwei Mitarbeitern geführt.

Nach der Bereinigung aller schwierigen Vorgänge der Vergangenheit und nach Abschluss der Neuorientierung hat die Gesellschaft mit der Sanierung der Hallen und Bürogebäude begonnen. Die Sanierung / Modernisierung der Hallen und Büroflächen wird in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Die Hauptaktivität der HEID AG liegt bei der Vermietung und/oder Verkauf von Büro- und Hallenflächen und in der intensiven Betreuung der Beteiligungen.

Weitere Informationen können Sie aus dem Internet unter der Homepage www.heid.info entnehmen.

HEID Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H., Stockerau

Die geschäftliche Entwicklung der HEID Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. verläuft zufrieden stellend. Der Umsatz der Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. aus dem Ersatzteil- und Servicegeschäft wird im Wirtschaftsjahr 2005 wieder das Vorjahresniveau erreichen.

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim

Der Geschäftsverlauf der Firma Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH ist durch die derzeitige Wirtschaftslage nach wie vor beeinträchtigt. Das Geschäftsjahr 2004 wurde mit Verlust abgeschlossen, für das Jahr 2005 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Weitere Informationen können Sie aus dem Internet unter der Homepage www.wms-sinsheim.de entnehmen.

Diskus Werke Frankfurt am Main AG

Die Firma Diskus Werke Frankfurt am Main AG ist eine Holding mit zwei 100%igen Beteiligungen. Die Firma Diskus Schleiftechnik GmbH und die Firma Pittler T&S GmbH. Diskus AG hat das Jahr 2004 mit Gewinn abgeschlossen. Eine Dividendenzahlung in Höhe von EUR 0,20 pro Aktie wird in der Hauptversammlung vorgeschlagen werden. Für das Jahr 2005 wird ein Gewinn erwartet und somit auch für 2005 eine Dividendenzahlung

Diskus Schleiftechnik GmbH

Die Firma ist Hersteller von Plan-Seiten-Schleifmaschinen (vertikal und horizontal). Jeder industrielle Bereich, der den Einsatz von Schleiftechnik in der Plan-Bearbeitung benötigt,

hat in den Diskus Werken einen kompetenten und qualitativ anspruchsvollen Ansprechpartner. Mittelfristige Ziele bei der Diskus GmbH sind die Stärkung der Marktstellung, insbesondere durch Verbreiterung der Marktbasis. Zum Erreichen dieser Ziele werden konsequent Neuentwicklungen realisiert. Das Geschäftsjahr 2004 wurde mit Gewinn abgeschlossen, für 2005 ist Gewinn geplant.

Pittler T & S GmbH

Die seit dem Jahr 2002 100%ige Tochtergesellschaft der Diskus Werke Frankfurt am Main AG stellt Vertikaldrehmaschinen für zahlreiche Anwendungen, hauptsächlich in der Automobilbranche, her. Die Produkte sind am Markt gut eingeführt und stehen für Robustheit und Dauergenauigkeit. Das Geschäftsjahr 2004 hat mit Gewinn abgeschlossen, für 2005 wird sich das Ergebnis weiter verbessern.

Durch die Veränderungen bzw. neuen Aktivitäten der Unternehmen an denen die Maschinenfabrik HEID AG beteiligt ist, wird mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung gerechnet.

Darüber hinaus gibt es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

Die Gesellschaft unterliegt bestimmten Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- und Cash-Flow-Risiken, welche jedoch durch entsprechende Massnahmen eingedämmt werden. Das Preisänderungsrisiko ist auf Grund der Tätigkeiten der Gesellschaft als minimal einzustufen. Dem Ausfallsrisiko von Kunden wird dadurch begegnet, dass die Bonität der Kunden vor Geschäftsabschluss geprüft wird. Das Liquiditätsrisiko wird durch die Abstimmung der Mittelzu- und Mittelabflüsse reduziert und das Cash-Flow-Risiko wird durch die Planung der Einnahmen und Ausgaben ebenfalls auf ein Minimum vermindert.

Forschung und Entwicklung

Auf diesem Gebiet war die Maschinenfabrik HEID AG nicht tätig, dafür aber die direkten und indirekten Beteiligungsunternehmen in erheblichem Umfang.

Der Vorstand

Günter Rothenberger
Stockerau, 30.05.2005

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) HGB PER 31. DEZEMBER 2004

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2004	Buchwert 31.12.2003	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen des Geschäftsjahres
Vortrag 1.1.2004	€	€	€	€	€	€
917.165,07	0,00	917.165,07	225.000,00	255.000,00	30.000,00	0,00
31.453,38	0,00	31.453,38	31.453,38	31.453,38	0,00	0,00
3.992.429,35	29.985,09	4.022.414,44	568.672,82	653.714,86	115.027,19	0,00
3.387,50	0,00	3.387,50	3.387,50	3.387,50	0,00	0,00
4.027.270,23	29.985,09	4.057.255,32	603.513,70	688.555,74	115.027,19	0,00
241.935,57	12.776,92	223.052,44	212.280,51	10.771,93	2.004,93	0,00
4.269.205,80	42.762,01	4.280.307,76	614.285,63	688.555,74	117.032,12	0,00
36.336,41	0,00	36.336,41	36.336,41	36.336,41	0,00	0,00
2.680.573,88	0,00	2.680.573,88	1.801.643,75	1.601.643,75	0,00	200.000,00
2.323.086,39	20.457,79	2.343.544,18	79.413,95	2.264.130,23	2.241.987,76	1.684,68
5.039.996,68	20.457,79	5.060.454,47	4.102.110,39	3.879.967,92	0,00	201.684,68
10.226.367,55	63.219,80	10.257.927,30	5.316.531,28	4.941.396,02	147.032,12	201.684,68

ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, Rechte

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund

a) Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- oder Fabrikgebäuden oder anderen Baulichkeiten

Grundwert

Gebäudewert

b) Unbebaute Grundstücke

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

2. Beteiligungen

3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1. 1. bis 31. 12. 2004

	2004		2003	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		229.984,68		277
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.519,00		0	
b) Übrige	156.042,76	157.561,76	159	159
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	0,00		14	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.977,99	1.977,99	115	-129
4. Personalaufwand				
a) Löhne	37.375,83		41	
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	540,00		1	
c) Aufwendungen für Altersversorgung	80.259,07		80	
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	19.388,39	-137.563,29	19	-141
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-147.032,12		-159
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	29.123,62		99	
b) Übrige	348.670,16	-377.793,78	260	-359
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		-272.864,76		-352
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 14.884,00 (2003 T€ 26)		161.753,75		64
9. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		201.684,68		373
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				
a) Abschreibungen	0,00		1	
b) Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	13	-14
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen € 0,00 (2003 T€ 0)		-12.476,54		-24
12. Zwischensumme aus Z 8 bis 11 (Finanzerfolg)		350.961,89		399
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		78.097,13		47
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.500,00		-4
15. Jahresüberschuss = Jahresgewinn		74.597,13		43
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-25.979.653,17		-26.023
17. Bilanzverlust		-25.905.056,04		-25.980

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2004

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau, zum 31. Dezember 2004 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2004 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 HGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 HGB vorgenommen.

ANLAGEVERMÖGEN

Die Bewertung der **Immateriellen Vermögensgegenstände** und der **Sachanlagen** erfolgt zu den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer wird wie folgt festgelegt:

Gebäude	10 - 50 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	3 - 15 Jahre
Modelle und Vorrichtungen	3 - 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre
Software und sonstige Rechte	3 - 10 Jahre

Beteiligungen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere des Anlagevermögens sind zum Börsenkurs per 31.12.2004 bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden vorgenommen.

UMLAUFVERMÖGEN

Die **Vorräte** bestehen aus einer fertigen CNC-Maschine. Im Wirtschaftsjahr 2004 wurde eine Zuschreibung von EUR 149.999,00 vorgenommen, da der Marktwert der Maschine aufgrund der Konfiguration ca. EUR 150.000,00 beträgt.

Die **Forderungen** werden entsprechend dem imparitätischen Realisationsprinzip mit dem Niederstwert bewertet. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Wertberichtigungen gebildet.

RÜCKSTELLUNGEN

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Betrachtung notwendig ist.

Die **Rückstellung für Abfertigungen** werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Sie betragen 50 % der Abfertigungsansprüche zum Bilanzstichtag. Für Arbeiter und Angestellte über 50 Jahre werden zusätzliche 10 % der zum Bilanzstichtag bestehenden Abfertigungsansprüche rückgestellt.

Der **Rückstellung für laufende Pensionen und Anwartschaften** wird ein versicherungsmathematisches Gutachten der BVP-Pensionsvorsorge-Consult GmbH zugrundegelegt. Die Berechnung erfolgt nach dem Verfahren Ettl-Pagler mit einem Rechenzinsfuß von 6 %.

Der unter der Bilanz ausgewiesene **Fehlbetrag für Pensionsrückstellungen gemäß Art. X Abs. 3 RLG** beträgt zum 31. Dezember 2004 EUR 32.054,25 und errechnet sich wie folgt:

Fehlbetrag per 31.12.2003:	EUR	36.127,56
1/20 2004	EUR	4.073,31

Fehlbetrag per 31.12.2004:	EUR	32.054,25
		=====

Für die **Jubiläumsgeldrückstellung** wird eine finanzmathematische Berechnung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2004 unter Zugrundelegung des Rechnungszinssatzes von 6 % durchgeführt.

Die **übrigen Rückstellungen** werden entsprechend § 211 Abs. 1 HGB ermittelt.

VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1.1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist in der Beilage 1 dargestellt.

1.2. FINANZANLAGEN

Bei den A3 Anteilen wurde eine Zuschreibung vorgenommen.

Bei den Diskus-Wertpapieren wurden im Jahr 2004 1.400 Stück zugekauft.

1.3. FORDERUNGEN

Von den Forderungen in der Höhe von EUR 2.407.141,75 haben EUR 115.526,00 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Wechselmäßige Verbriefungen liegen nicht vor.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 745.619,53 enthalten. In diesem Betrag sind Zinsen in Höhe von EUR 14.884,00 enthalten.

HEID

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

In den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 51.695,35 enthalten. Ebenfalls besteht ein Darlehen in Höhe von EUR 191.150,26.

1.4. GRUNDKAPITAL

Zum 31. Dezember 2004 beträgt das Grundkapital Euro 28.762.000,00, dem 3.940.000 Stück nennwertlose Aktien gegenüberstehen. Die Umstellung des Grundkapitals bzw. der Stückaktien wurde in der 94. ordentlichen Hauptversammlung am 14.07.2000 beschlossen. Die Eintragung in das Firmenbuch erfolgte am 31.08.2000.

1.5. KAPITALRÜCKLAGEN

Bei der gebundenen Kapitalrücklage von EUR 3.286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio. Die Verringerung gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2000 in Höhe von EUR 128.903,32 ist begründet durch die Umstellung des Grundkapitals in Euro.

1.6. VERBINDLICHKEITEN

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt zum 31. Dezember 2004 EUR 363.693,60. EUR 253.358,56 weisen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aus. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen weisen eine Restlaufzeit von über einem Jahr auf.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Der Kredit mit der Laufzeit bis zum 28.02.2007 von der Raiffeisenbank Waidring ist durch eine Festbetragshypothek besichert.

1.7. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, VERPFLICHTUNGEN AUS DER NUTZUNG VON SACHANLAGEN

Neben dem Fehlbetrag zur Pensionsrückstellung gemäß Art. X Abs. 3 RLG liegen keine weiteren Haftungsverhältnisse vor. Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen liegen für die Heid AG ebenfalls nicht vor.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2.1. ALLGEMEINES

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

III. ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER UND ORGANE

1. PERSONALSTAND

Der Personalstand (Arbeitsplätze) hat sich 2004 wie folgt entwickelt:

	31.12.2003	31.12.2004
Arbeiter	1	1
Angestellte	1	1
Summe	<u>2</u>	<u>2</u>
	=====	=====

2. ORGANMITGLIEDER

Vorstand: Herr Günter Rothenberger

Aufsichtsrat: Herr Bernd Günther
(Aufsichtsratsvorsitzender)
Herr Rolf Hartmann
(Stellvertreter des Vorsitzenden)
Herr Peter Dörr
(Aufsichtsrat)

3. VORSTANDSBEZÜGE

Die Schutzklausel des § 241 HGB wird in Anspruch genommen.

4. AUFSICHTSRATSBEZÜGE

In der 94. ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Juli 2000 wurde dem Aufsichtsrat ab dem Wirtschaftsjahr 2000 eine pauschale Vergütung von Euro 10.000,00 genehmigt, die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

Stockerau, 30. Mai 2005

Der Vorstand

Günter Rothenberger e.h.

7. BESTÄTIGUNGSBERICHT *)

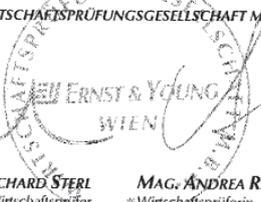
Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft, Stockerau, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufssüblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichproben-gestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungs-legungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prü-fungsurteil abgibt. Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir folgenden uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk**:

"Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ord-nungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss."

Wien, am 30. Mai 2005


WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH

MAG. RICHARD STERL MAG. ANDREA RAUSCHER
Wirtschaftsprüfer *Wirtschaftsprüferin

*) Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsbericht zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Maschinenfabrik HEID
Aktiengesellschaft

2000 Stockerau bei Wien
HEID-Werkstrasse 13
Tel. 02266/71262-0
Fax 02266/71262-10

e-mail: heid@aon.at
homepage: www.heid.info

Firmenbuch: FN 65343 v
LG Korneuburg

Ust.-Id-Nr.: ATU 14649503